

## **Der Landkreis Stade im Detail**

Als Wirtschaftsstandort mit Perspektive im Einzugsgebiet Hamburgs bietet der Landkreis Stade Unternehmen hervorragende Standortbedingungen und gleichzeitig Lebensqualität für die Beschäftigten und deren Familien. So stieg die Zahl der Einwohner von 1990 bis 2010 um mehr als 16 % auf über 197.000 – im Land Niedersachsen stieg die Einwohnerzahl lediglich um 7,2 %. Das sich hierbei vor allem junge Familien für den Landkreis Stade entschieden haben, zeigt der Blick auf die Altersstruktur; der Anteil der Kinder und Jugendlichen bis 18 Jahre liegt mit rund 19 Prozent deutlich über dem Landesdurchschnitt. Auch die hohe Zahl an Pendlern in Richtung Hamburg zeigt, dass der Landkreis als Wohnort sich großer Beliebtheit erfreut und Lebensqualität bietet. Aber nicht nur als Wohnort ist der Landkreis gefragt. Auch Unternehmen wird ein attraktives Umfeld geboten. So stieg die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten seit 1990 um rund 17 % auf über 52.700; im Land Niedersachsen betrug der Wert 7,4 %.

## **Bildung und Forschung**

Die Region verfügt über engagierte und gut ausgebildete Fachleute - ein Standortvorteil, den die Unternehmen vor Ort schätzen. Acht Prozent der Beschäftigten im Landkreis Stade verfügen über einen Hochschulabschluss. Der Landkreis Stade liegt damit an zweiter Stelle in der Metropolregion Hamburg - hinter Hamburg, aber noch vor Lüneburg. Und auch im Bereich betriebliche Ausbildung nehmen die Unternehmen im Landkreis eine Spitzenposition ein. Laut Niedersächsischem Institut für Wirtschaftsforschung liegt die Ausbildungsquote (Anteil der Auszubildenden an den Beschäftigten) bei 120 (Bundesdurchschnitt = 100) und damit auch hier deutlich über den Werten von Niedersachsen, Bremen und Hamburg. Damit nimmt der Landkreis eine Spitzenposition ein und verfügt über eine hervorragende Ausgangssituation für eine weiterhin wirtschaftlich positive Entwicklung.

Zur breitgefächerten Bildungs- und Weiterbildungsinfrastruktur gehören neben den Allgemeinbildenden Schulen die Berufsbildenden Schulen mit ihren engen Kontakten zur Wirtschaft. Der Landkreis ist aber auch Hochschulstandort. Mit der Hochschule 21 und seit 2006 auch mit der Privaten Hochschule Göttingen wird den Studierenden und Unternehmen eine Kombination aus Theorie und Praxis angeboten, die eine hervorragende Berufsperspektive bietet. Darüber hinaus ergeben sich aus dem vielschichtigen Hochschulangebot vor der "Haustür" mit unterschiedlichen Lehr- und Forschungsschwerpunkten für die Unternehmen hervorragende Möglichkeiten, Nachwuchskräfte zu gewinnen und den Wissenstransfer zwischen Hochschulen und Wirtschaft stärker zu nutzen. Und auch die zahlreichen Weiterbildungseinrichtungen unterstützen das lebenslange Lernen und qualifizieren die Mitarbeiter für die beruflichen Anforderungen der Zukunft.

Der Landkreis ist auch "Hightech-Standort". Er verfügt u. a. mit dem CFK-Forschungszentrum und dem CFK-Technologiezentrum über Einrichtungen der Spitzenentwicklung und -forschung für den Bereich Kohlefaserverbundwerkstoffe. Darüber hinaus ist der Landkreis mit dem Obstbau-Versuchs- und Beratungszentrum ein international anerkanntes

Kompetenzzentrum für den Obstbau. Weitere Technologie- und Gründungszentren bieten auch jungen Unternehmen hervorragende Entwicklungschancen.

## **Infrastruktur**

Der Wirtschaftsstandort Landkreis Stade entwickelt sich mit großen Schritten. Interessant wird der Standort durch die vorhandenen Verkehrsinfrastrukturangebote, wie den Seehafen Stade und den Terminal für den kombinierten Ladungsverkehr in Stade Brunshausen. Bei beiden ist derzeit ein Kapazitätsausbau geplant, so dass sich die Leistungsfähigkeit des Standortes insgesamt noch weiter erhöhen wird. Die verkehrliche Anbindung an Hamburg wurde Ende 2007 mit der S-Bahn-Anbindung Stades um ein weiteres "Stück" enger.

Perspektiven bieten aber auch die Infrastrukturvorhaben, die in den kommenden Jahren realisiert werden. Die bereits in Bau befindliche Bundesautobahn A 26 von Stade nach Hamburg - das erste Teilstück ist bereits in Betrieb genommen worden - gehört hier ebenso dazu wie die Elbquerung westlich von Stade mit Weiterführung in südlicher Richtung als A 20. Sie ergänzen die bereits vorhandenen Anbindungen an die A 1 Hamburg - Bremen, den ICE-Bahnhof Hamburg-Harburg und den Flughafen Hamburg.

Diese leistungsfähige Infrastruktur ermöglicht einen schnellen Transport innerhalb Europas und weltweit.

## **Breiter Branchenmix auf Weltniveau**

Nicht ohne Grund haben heute weltweit tätige Unternehmen ihren Sitz im Landkreis Stade genauso wie zahlreiche weniger bekannte "Marktführer", die seit Generationen hier arbeiten und mit ihren Mitarbeitern Produkte und Dienstleistungen für die Märkte in aller Welt entwickeln. Dies sind vor allen Dingen Unternehmen aus Industrie- und Handwerk, die neben der traditionell starken Landwirtschaft mit ihrem Obstbau für den guten Branchenmix sorgen. Sie sind auch heute noch die wirtschaftlichen Eckpfeiler im Landkreis Stade - auch wenn die Zahl der im Dienstleistungsbereich Beschäftigten in den letzten Jahren gestiegen ist.

Die Luftfahrtindustrie, dessen Unternehmen hochmoderne Systemlösungen anbieten, bildet einen Schwerpunkt. So hat sich das Airbuswerk in Stade zu einem Kompetenzzentrum für die Kohlefaserverbundstoff-Technologie entwickelt und liefert für die Airbusfamilie komplette Seitenleitwerke. Kompetenz bietet Airbus in Buxtehude, wo Kabinenmanagement-Systeme hergestellt und weltweit über 120 Fluggesellschaften betreut werden.

Einen großen Anteil an der wirtschaftlich positiven Entwicklung im Landkreis Stade hat auch die Chemische Industrie. Unternehmen wie Dow, Stähler Agrochemie und Synthopol haben ihren Standort im Landkreis Stade langfristig durch Investitionen gestärkt. Dies ist gerade vor dem Hintergrund des stetig wachsenden Wettbewerbs, auch innerhalb von Unternehmensgruppen, eine "Auszeichnung" für den Standort Stade.

Der Wirtschaftsstandort steht aber auch für weniger Bekannte, gleichwohl aber innovative Unternehmen aus den Bereichen Maschinenbau und Elektrotechnik, der

Nahrungsmittelindustrie sowie der Seeschifffahrt. Diese Unternehmen sind es, die vom Kreis Stade aus ihre geschäftlichen Verbindungen rund um den Erdball knüpfen.

### **Gewerbeflächen bieten Entwicklungsmöglichkeiten**

Bei der Suche nach einem Investitionsstandort ist der Landkreis Stade in der Vergangenheit auch bei international tätigen Unternehmen in die engere Auswahl gekommen. Gleichzeitig haben sich Unternehmen vor Ort, die technologisch hochwertige Produkte herstellen und anbieten, für die Erweiterung ihres Standortes im Landkreis Stade entschieden. Diese Entwicklung ist auf wirtschaftsfreundliche Standortbedingungen zurückzuführen. So haben die Kommunen in den letzten Jahren ein qualitativ wie quantitativ hochwertiges Gewerbeflächenangebot vorgehalten. Die preisgünstigen Gewerbeflächen, die als Industrie-, Gewerbe- oder Mischgebiet ausgewiesen sind, bilden hierbei eine hervorragende Basis. Darüber hinaus sorgen kurzfristige Genehmigungszeiten für Planungssicherheit.

Weitere Informationen erhalten Sie über Ihre

Wirtschaftsförderung Landkreis Stade GmbH

Große Schmiedestr. 6

21682 Stade

Tel. 04141 8006-0

Fax 04141 8006-15

Email [info@wf-stade.de](mailto:info@wf-stade.de)

Internet [www.wf-stade.de](http://www.wf-stade.de)